

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Redakteur Bernhard Fehre in Bocholt.

Telefon Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen wir jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeile 30 Pfg.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntags-Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Stern und Blumen“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Nr. 334.

Druck und Verlag von J. & H. Temming in Bocholt.

Sonntag, 11. Dezember 1904.

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: H. Temming in Bocholt.

33. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Bocholt, 11. Dezember.

Das Dessauer Kriegesgerichtsurteil.

Am Montag, als an dem Tage, an dem der Kaiser zum Besuche des Herzogs in Dessau weilte, fanden zwei große Volksversammlungen statt, die sich beide mit dem jüngst in Dessau gefällten Kriegesgerichtsurteil beschäftigten, eine sozialdemokratische und eine liberale. Der liberale Verein Kaiser Friedrich hat, so wird berichtet, seine Versammlung ohne Nebenabsicht auf diesen Tag gelegt, weil der einzige in Betracht kommende Saal für andere Tage vergeben war. Die Versammlung, in der der Hauptzeuge des Prozesses, Maschinist Schwarzkopf, den in Frage kommenden Vorgang schilderte, fasste eine Resolution, worin sie ihre Entrüstung über das Urteil des Dessauer Kriegesgerichts ausdrückt und Milderung des unzeitgemäßen, gegenüber dem militärischen Untergebenen viel zu harten Militärstrafrechts im volkstümlichen Sinne sowie die Einführung unabhängiger Militärgerichte verlangt.

Interessantes Material

enthält die neue Poststatistik für 1903, die soeben fertiggestellt ist. Post, Telegraphie und Fernsprechwesen haben in diesem Zeitabschnitt über 6 1/2 Milliarden Aufträge ausgeführt. Die Post allein hat nahezu 6 Milliarden Sendungen befördert, davon 5,7 Milliarden Briefsendungen. Von den Briefsendungen sind 1,8 Milliarden eigentliche Briefe, 1,1 Postkarten, 0,9 Drucksachen, 0,16 Postanweisungen, 1,25 Zeitungsnummern usw. Die Päckerei- und Versendungen mit 202 1/2 Millionen Stück verteilten sich auf 190 1/2 Mill. gewöhnliche Pakete, 3 1/4 Mill. mit Wertangabe und 8 1/4 Mill. Wertbriefe. Telegramme wurden 43 1/4 Millionen befördert, über 1 Million mehr als im Vorjahre. Die Zahl der vermittelten Ferngespräche ist auf 831 1/2 Millionen gewachsen, d. h. 78 Millionen mehr. Der Gesamtbetrag des vermittelten Geldverkehrs und der Sendungen mit Wertangabe beträgt 27,7 Milliarden, 1 1/2 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Postanweisungen betrug über 159 Millionen. Zur Frankierung dieser Sendungen waren 3490 Millionen Briefmarken erforderlich. Die Zahl der Postanstalten beträgt jetzt 32 788. Telegraphenanstalten gibt es 23 596, Fernsprechanstalten 17 944. Die Zahl der Postbriefkästen ist auf 108 806 angewachsen. Die Reichspost hat jetzt 16 240 Wagen und Schlitzen und benutzt täglich 12 551 Eisenbahnzüge. Die Posten legen im Jahr 294 Millionen Kilometer zurück, den Weg von der Erde zur Sonne und zurück.

S Detmold, 9. Dez. Die Landtags-Stichwahlen sind auf die Tage vom 14.—19. Dezember gelegt worden. Beteiligt sind 4 Sozialdemokraten gegen 4 Liberale und 2 Liberale unter sich. Mit lebhaftem Interesse sieht man namentlich dem Ausgange des Wahlkampfes zwischen dem Reichstagsabgeordneten für Lippe Meier-Jobst und dem Verleger Dr. Neumann-Josef entgegen, welcher letztere an 2 Stichwahlen beteiligt ist.

S Berlin, 9. Dez. Ueber die Krankheit des Abgeordneten Eugen Richter wird mitgeteilt, daß sich an seinen Augen Starbildung infolge vorgeschrittener Diabetes zeigt. Die tägliche Zuckerauscheidung hat bisweilen bereits 600 Gramm betragen. Es besteht jedoch die begründete Aussicht, daß Richter in wenigen Wochen die Arbeiten im Parlament wieder aufnehmen wird.

S Berlin, 9. Dez. Wegen der Aufstellung des vom Staatssekretär des Innern Grafen Posadowsky dem Reichstage namens der verbündeten Regierungen vorgelegten Gesetzentwurfs über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine finden zur Zeit Konferenzen zwischen Vertretern des Justizsamtes des Innern und der anderen in Betracht kommenden Ressorts und Instanzen statt. Wann dieselben zum Abschluß gebracht werden können, ist augenblicklich noch nicht zu sagen.

S Lübeck, 9. Dez. Der Staatsvertrag zwischen Lübeck und Preußen über die Lotteriegemeinschaft ist unterzeichnet worden.

S Schwerin, 9. Dez. Der Landtag beschloß, der Regierung eine Eisenbahngemeinschaft mit Preußen zu empfehlen.

S Stuttgart, 9. Dez. Die Kammer der Abgeordneten nahm einen Antrag an, wonach bei Veräußerungen von Denkmälern und Urkunden, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse gelegen ist, dem Staat das Vorkaufsrecht vorbehalten wird. Die Befreiungen und Ausbesserungen dürfen nur nach vorheriger und rechtzeitiger Benachrichtigung der betreffenden staatlichen Organe vorgenommen werden.

Ausland.

Italien.

Hofrat Pastor.

Der Verfasser der Papstgeschichte wurde vor wenigen Tagen in feierlicher Weise als Mitglied der von Gregor XIII. gegründeten Akademie von Sanct Lukas, deren Ehrenmitglied auch der deutsche Kaiser ist, eingeführt. Pastor verdankt diese hohe und ungewöhnliche Auszeichnung in erster Linie seiner berühmten Papstgeschichte, in welcher er so viele Kunstwerke des Roms erklärte und neu beleuchtete.

Die Marien-Jubiläumfeierlichkeit in Rom.

Unlänglich der fünfzigsten Wiederkehr des Tages der Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis Mariä erschien der Papst am Donnerstag vormittag 9 1/2 Uhr in der Peterskirche. Dem Tragfessel des Papstes voran schritten der Hofstaat, die Kardinäle und Bischöfe. Zur Seite gingen die Nobelpardisten in feierlichem Zuge. Der Zug ging durch die von einer gewaltigen Menge erfüllte Kirche zum Choraltar. Der Papst zelebrierte das Amt mit starker klarer Stimme und erteilte den Apostolischen Segen. Das diplomatische Kops und verschiedene fürstliche Damen wohnten der feierlichen Handlung bei. Die Peterskirche war reich geschmückt und glänzend mit elektrischem Lichte erleuchtet, das Bild der unbefleckten empfangenen Gottesmutter über dem Altar mit einem neuen Diadem gekrönt. Um 12 1/4 Uhr begab sich der Papst in seine Gemächer zurück. Die Menge bezeugte ihm, da lauter Beifall unterlag worden war, ihre Ehrfurcht durch Wehen mit Taschentüchern. Abends wurden die Fassaden der Peterskirche und der anderen Kirchen sowie das Monument der Unbefleckten Empfängnis auf der Piazza di Spagna illuminiert.

Frankreich.

Bischöfensynode in Paris.

Wie nach der Germania verlautet, fand in einem katholischen Institut in Paris eine Versammlung französischer Bischöfe statt, in welcher ein jüngst aus Rom eingetroffener Prälat auf Grund eines päpstlichen Auftrages die Mitteilung machte, der Papst beabsichtige eine aus zwei Kardinälen, zwei Erzbischöfen und drei Bischöfen bestehende Kommission zu ernennen, welche die Ansicht des französischen Episkopats über die Politik, insbesondere über die Krönung des Konkordats zur Kenntnis bringen soll. Die Kardinäle-Erzbischöfe von Paris und Reims werden den Vorsitz in der Kommission führen.

Syveton.

* Paris, 8. Dez. Der Deputierte Syveton, der nach seinem Attentat auf General Andree für dreifig Sitzungen vom Parlament ausgeschlossen worden war, hätte heute wieder das Recht gehabt, in die Kammer zurückzukehren. Er sollte morgen vor dem Schwurgericht erscheinen, heute mittag nach dem Essen legte sich Syveton schlafen, nachdem er offenbar, weil es im Zimmer zu heiß war, den Kaminzug geschlossen hatte. Als seine Frau ihn später wieder wollte, fand sie ihn benutzlos. Er starb, während man Wiederbelebungsversuche anstellte.

Der russisch-japanische Krieg.

Das Schicksal der Port-Arthur-Flotte

Scheint endgültig besiegelt zu sein. Der japanische Kommandant des Schiffsartilleriekorps berichtet nämlich, daß eine Beobachtung vom 203 Meter-Hügel am Nachmittag des 7. Dezember dargelegt habe, daß der Retwisan augenscheinlich soweit weggekommen sei, daß er auf dem Grund stehe, „Bopjeda“ habe sich betrüblich nach Vachbord übergelegt. Der Schiffsrumpf sei unterhalb der Wasserlinie nach Westen hin sichtbar.

Die Port-Arthur-Flotte ist „auf dem Hund“. Die „Sebastopol“ am 22. August von einer Seemine schwer beschädigt, die „Poltawa“ am 5. Dez. im Hafen in den Grund geholt, die „Pereswjet“ zweimal am 3. und 5. Dez. in Brand geschossen, die „Bobjeda“ am 13. April durch Seemine beschädigt, repariert, am 10. August stark beschädigt, jetzt im Hafen, „Retwisan“ wiederholt schwer beschädigt, zuletzt am 10. August, am 5. und 6. Dez. in Brand geschossen, schwer havariert, die „Retropawlowsk“ am 13. April vor Port-Arthur durch Seemine in die Luft gesprengt. Der „Besarewitsch“ liegt in Kiao-tschau. Die Kreuzer „Bojarin“, „Pallada“, „Warjag“ und „Nowik“ gingen vor Port-Arthur, Tschumulpo Sachalin unter, ebenso der „Kurik“. Die „Diana“ wurde interniert in Saigon, die „Aschold“ ebenso

in Shanghai. Die übrigen, „Bogatyr“, am 22. Mai bei Wladimirof aufgelaufen und wahrscheinlich wertlos, „Gromoboj“, den daselbst Schicksal traf, und die „Rossia“, die allein wirklich seetüchtig und kampffähig sein dürfte, befinden sich bekanntlich im Hafen von Wladimirof.

Rußlands 3. Geschwader.

Wie verlautet, wurde in Petersburg die Abfertigung eines dritten Geschwaders beschloffen, welches am 7. oder 9. Januar abgehen soll. Die Weiterfahrt des 2. Geschwaders wird dadurch nicht aufgehalten.

Provinzielle Nachrichten.

* Anhalt, 8. Dez. Der Komponist des vielerorts beifällig aufgenommenen Oratoriums „Ave mars stella“ hat zur Feier der unbefleckten Empfängnis „Festlänge“ für Soli und gemischten Chor mit Klavierbegleitung komponiert, die, wie es im Vorworte heißt, weniger große Anforderungen an die Sänger stellen und von einem weniger geschulten Chor ohne besondere Schwierigkeiten ausgeführt werden können. Diese Absicht ist dem Komponisten gelungen. Die „Festlänge“ könnte man füglich als ein „Oratorium in kleinem Stil“ bezeichnen, welches bei einem besonders für den heutigen Jubeltag der unbefleckten empfangenen Gottesmutter angepaßten Texte und diesem entsprechenden musikalischen Bearbeitung recht stimmungsvoll zu wirken ganz geeignet ist, und wenn der Leiter der Aufführung es versteht, durch eingefügte auf das Dogma von der unbefleckten Empfängnis hinielende lebende Bilder den Effekt zu erhöhen. — Die als Schluß der heutigen Jubelfeier hierorts von der Gesangs-Abteilung des katholischen Arbeitervereins unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Schmieding stattgehabte Aufführung der „Festlänge“ bestätigten unser vorher aus der Partitur genommenes Urteil. Vor Beginn derselben schilderte Herr Pfarrer Fortkamp in berebten Worten die hehre Handlung der Verkündigung des Dogmas vor 50 Jahren in der St. Peters-Kirche und gab eine kurze Erläuterung des nachfolgenden Oratoriums und der lebenden Bilder. Das die „Festlänge“ einleitende ernst, einfach und doch feierlich gehaltene Präludium wurde von der hiesigen Lehrerin Fräulein Lehmann gut vorgetragen. An daselbe schloß sich ein Bass-Solo, wodurch wir ins Paradies nach dem Einsinken verlegt werden. Das lebende Bild veranschaulicht die Vertreibung aus dem Paradies. Alsdann ruft in einem Tenor-Solo mit anschließendem Chor Lucifer die Geister des Abgrundes nach. Der Chor, welcher recht gut und rein zu Gehör gebracht wurde, läßt uns fast die Worte fühlen: „Laßt uns mit Bosheit und höllischen Zünften nach an ihrer Feste“ u. f. w. wie auch das Bild: „Die höllischen Geister“ dem Texte entsprechend auf die „furchtbare finstere Bande“ hindeutet. Ein sanfter und äußerst melodischer Eingelchör verweist alsbald diese Szene. Wenn hierbei leider der richtige Einsatz nicht gelang und eine kleine Entgleisung zur Folge hatte, kam doch bald die liebliche dreistimmige Kinderweise zur Geltung. Als 5. Nummer folgte eine Deklamation, worin die Erklärung des Dogmas in poetischer Form geschildert wird. Diefelbe wurde von Herrn Duesing recht deutlich vorgetragen, so daß auch diese wie auch das folgende wirkungsvolle Bild der „Judith“ Anerkennung verdient. Dem Bilde gleich weist der folgende schöne Tenor-Solo mit Männerchor auf Maria, „die Zierde des Volkes, die Judith gleich erwirgt den schrecklichen Feind“ hin. Schöner aber und eine Perle des Wertes ist der durch einen Mezzosopran-Solo „Maria“ in den Mund gelegte Text nach dem Buche der Sprüche: „Glücklich sind, die auf meinen Wegen wandeln“, u. f. w. Mit glücklicher Annäherung Stimme wurde dieser Eingelchör von der noch jugendlichen Ottilie Schmieding schön und ausdrucksvoll vorgetragen, und machte mit dem unmittelbar folgenden Bilde: „Die unbefleckte Empfängnis“ sehr guten Eindruck, der auch wohl auf den Chor in der Weise wirkte, daß dieser die in etwas größerem Stile angelegte Preis hymne (Nr. 8) mit Begeisterung vortrug. Während des von allen Anwesenden gelungenen Schlüßchoros deutete das Schlüßbild auf die heute vollzogene Krönung der Gottesmutter durch den hl. Vater hin. Die kniende Gottesmutter, die hehre Gestalt des Papstes, umgeben von Engeln bildete in Verbindung mit dem mächtigen Choral in der Tat einen würdigen Schluß des Festes und können wir zugeben, daß der vor Beginn der Aufführung ausgesprochenen Wunsch des Herrn Pfarrers Fortkamp, das diese alle Anwesenden erbauen und erfreuen und das heutige hehre schöne Fest in einem schönen harmonischen Schlüßchor ausklingen möge, sich erfüllt hat.

* Münster, 9. Dez. Die Genossenschaft der Missionare vom heiligen Herzen Jesu (Provinzial-Mutterhaus Hilstrup) feierte gestern ihr 50jähriges Stiftungsfest. Der Stifter ist P. Julius Chavalier, Erzpriester der Diözese Bourges, heute ein Greis von 80 Jahren. Die Genossenschaft zählt nach der letzten Statistik 620 Mitglieder, und zwar einen Erzbischof (Ludwig Andreas Navarre, apostolischen Vitar von Britisch-Neuguinea) drei Bischöfe, einen apostolischen Präfecten, 236 Priester, 188 Scholastiker und 200 Brüder, dann vier Provinzen, nämlich in Deutschland, Italien, Frankreich und die Nordprovinz (Holland und Belgien). Der Missionare der Genossenschaft werden von der Kongregation der Propaganda drei apostolische Vikariate in der Südsee zur Evangelisierung anvertraut, nämlich die Vikariate von Neuguinea, von Mikronesien und von Neupommern. Dieses letztere wurde, weil es unter deutscher Schutzherrschaft steht, der deutschen Provinz der Genossenschaft übertragen. Es umgrenzt die Inseln Neupommern, Neumeklenburg, Neuhannover, Neulauenburg und die Markhallinseln. An der Spitze steht Bischof Couppé, unter dessen Leitung nunmehr über 100 Missionare, Priester, Laienbrüder und Schwester wirken.

* Münster, 9. Dez. Dem hier dieser Tage gegründeten katholischen Frauenbund sind bereits 400 Frauen und Jungfrauen aus Münster und Umgebung als Mitglieder beigetreten.

* Wesel, 8. Dez. Durch den heftigen Sturm am Dienstag dieser Woche wurden Steinstücke vom Turm der Mathenadrücke losgerissen und nur dem Umstande, daß der Kirchplatz nicht zur Passage dient, ist es wohl zu danken, daß niemand Schaden erlitten. Ein derartiges Projekt durchschlag das Dach des Hauses der Frau Klinghoff an der Kreuzstraße und landete neben der erschrockenen Frau im Zimmer.

* Dinslaken, 9. Dez. In unserm aufblühenden Industrieorte wurde in einer gut besuchten Arbeiterversammlung, in welcher die Kapläne Surmann-Drisburg und Ridder-Dinslaken als Redner auftraten, die Gründung eines katholischen Arbeitervereins beschloffen. Von den Teilnehmern der Versammlung traten fast 100 dem neugegründeten Verein bei. Bravo!

* Alte, 9. Dez. Wie die Generalversammlung der gemeinnützigen Baugesellschaft ergab, sind während des kaum dreijährigen Bestehens der Gesellschaft bis jetzt 39 Einzelwohnungen gebaut, die sämtlich bewohnt sind. Der Kaufpreis der Häuser ist nach Umfang und Ausstattung auf 4000, 4500, 5000 und 5500 Mark festgesetzt; die Miete beträgt 4 Prozent der Kaufsumme; als Abschreibung sind, je nach der Höhe der Kaufsumme, 56, 60, 64 und 68 Mark festgesetzt, so daß die von den Wohnungsinhabern jährlich aufzubringenden Miet- und Abschreibungsbeiträge sich auf 216, 240, 264 und 288 Mark belaufen. Die Jahresrechnung schließt mit 183 629,29 Mark. Die Versammlung ermächtigte den Aufsichtsrat, einen Versuch mit einem Mehrfamilienhaus zu machen, wenngleich die Gesellschaft nach wie vor in dem Bau von Einfamilienhäusern ihre erste Aufgabe erblickt.

* Bentheim, 9. Dez. Ein in seiner Art geradezu origineller Fall von Butterfälschung in Holland wird hier erzählt. Schon seit längerer Zeit bezieht ein Gastwirt in einem dicht an der holländischen Grenze gelegenen Orte seine Butter aus Holland, natürlich in dem Glauben, von dort billiger und reeller bedient zu werden. Und was stellt sich nun heraus? Der Butter waren gefochte Kartoffelstücke (!) in ziemlich bedeutender Menge beigegeben. Erfahrungen dieser Art werden hier nahe an der Grenze vielfach gemacht, doch meist ohne daß daraus eine Lehre gezogen wird, denn: „Die Dummen werden eben nicht alle!“

* Köln, 9. Dez. Gestern fand ein Arbeiter auf dem Holzmarkt die Leiche eines etwa 25-jährigen, gut gekleideten Mannes, der durch einen Schuh in den Kopf zu Tode gekommen war. Gelb, Uhr usw. wurden bei dem Verstorbenen nicht gefunden. Aus den Briefschaften ging hervor, daß der zu Tode gekommene Arbeiter heißt und aus Wülfrath a. d. Ruhr gebürtig ist.

* Detmold, 9. Dez. In den letzten Tagen wurden im ganzen Lande Gerüchte verbreitet, nach denen ein neuer Ausbruch der Typhusepidemie erfolgt wäre. Der Magistrat macht jetzt bekannt, daß zur Zeit über 20 Personen im hiesigen Krankenhaus am Typhus krank darniederliegen, daß aber seit dem 1. November nur 7 neue Fälle angemeldet worden seien. Im ganzen mögen noch 30—40 krank sein, aber von diesen sind viele Rekonvaleszenten. Demnach kann von neuer Gefahr nicht die Rede sein.

Dem lieben
meinen lieben
vater, Großvater
Be
nach langem,
durch einen sch
Sterbefallange
Zeit zu nehme
Seine liebe
besondere den
Nacholt,

Das See
St. Georgius
eingeladen wi
Sollte jem
so bitten wir,

Weil
Zwecks Aufsat
Aufgezeichnete u.
mutterfertige St
Kongreß-Nachtra
Schirmhüllen zu
gefangen und
Bekchähülen, Ne
ferner eine große
Kinder-Kittels u.
wollene Kinder
Hälste des r
ebenfo Normal-
Sodann erlaube
Handschuhen, M
jungen, Strickg
Der Post gegenüb

Zu
Deut
Neue
J. &
Standesam
für die
16. Maria
u. Maria te Bruch
u. Maria Verndlin
soth u. Elise Le
Weltanp u. Maria
u. Johanna Nürbe
Sprich u. Hermine
Bernhard Künne
Heinrich Schiller
Fabrikarbeiter Hil
Hendrita, T. v. Fr
Johanna Ferdinann
— Wilhelm, S. v.
— Johanna, T. v. P
— Adolf Maria, S. v.
— Kornelia Antonia u.
— 21. Johanna L
Gerharda Brüggem
u. Katharina Fried
arbeiter Bernhard J
T. v. Antseph Joh
Frieda, T. v. Man
Bernhard Kleman
sofi. — Joseph Ra
Bernhard Schepers
u. Ludwig Mloys,
Bernede. — 24.
Johann Kaifer u.
Wilhelm Langhein
Häcker Albert Jah
S. v. Göter Wilhel
T. v. Weber Theod
N. N. — Joseph L
Maria Kattjarino C
Wilhelm Schwin u.
Heinrich Bygnung
Mlosia, T. v. Arb
— 20. Agnes Maria,
— Anna Bernhardt
Häpsten. — Friedr
Johanna Wenling.
Fubtnecht Heinrich
18. Weber J
Niemann u. Maria
— 23. Landlonger
Carl Westhoff u. El
Wenling u. Wilhelm
17. Johann
Schäfer, 46 J.
Bernsteinke, geb.
— Adolf Maria, 38
23 J. — 8. Heinr
Wilhelm Joornman
20. Theresia Kruse,
40 J.

seinen sehr herz-
stellte nach der
ahl seiner Dün-
m 2 1/2 Uhr findet

Freimaurer?
Freunde Syvetons,
hymung des Ver-
n Verdacht Aus-
ines freimaureri-
t. Insbesondere
macht, daß das
en verstopft war.

Teiles.)

Modell
schwarze
weisse
farbige
wird u. sehr billig
antiken-Diplome
eidengeschäft
Berlin SW. 19
Kratzen-Strasse.

is
ckfisch

zu würdigen,
ver bereitet sind.
der Stadtauf-
mit jede Mutter
hischmeckend,
e Kuchen und
Nachahmungen
nge man beim
kers Fabrikate,

t Dezember 1904.

19.
Zeitsweise.
-21. von 12-7 1/2 Uhr,
-30. " 12-7 1/2 "

19.
1/2 Uhr,
1/2 Uhr,
1/2 "

lister: Geller.

ing,
hl, ist

ing.

th-Verein.

n. von 3-6 Uhr.

nd Fuhrmanns-

verein.

11. Dezember 1904,

tags 4 Uhr:

Versammlung.

der Wichtigkeit der

u unbedingt Gefel-

Dr Vorstand.

maschine

von Dedon zu ver-

zu erfragen in der

u Weihnachten:

ine Gänse

alle Sorten

d Geflügel

gsten Preise.

der, Münsterl. B.,

actisplatz 4,

Königl. Regierung.

880.

h allen Plätzen.

beleidigung,

obmann Simmelberg

gesprochen habe, nehme

unwacht zurück.

H. Bauhaus.



Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es gefallen, am Freitag morgen 7 1/2 Uhr
meinen lieben Mann, unsern guten, sorgsamsten Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Schneidermeister

Bernhard Inland

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet
durch einen christlich-frommen Lebenswandel, versehen mit den hl.
Sterbesakramenten, im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewig-
keit zu nehmen.

Seine liebe Seele empfehlen wir der christlichen Fürbitte, ins-
besondere den Priestern beim hl. Messopfer.

Bocholt, den 9. Dezember 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Beerdigungsfest findet am Montag morgen 8 Uhr in der
St. Georgius-Kirche, darauf die Beerdigung, wozu freundl.
eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Weihnachts-Geschenke.

Zwecks Aufgabe der Stramin- u. Filzhandarbeiten empfehlen wir:
Aufgezeichnete u. garnierte Wärfen, u. Uhrschalen zu 5, 10 u. 20 Pfg.,
musterfertige Straminpantoffeln zu 25, 40 Pfg. und höher.
Sonder-Nachschälen zu 30 u. 40 Pfg., Gehät. Staubtuchföhrchen zu 10 Pfg.,
Schirmhüllen zu 30 u. 50 Pfg., Stramin- und Filzstiften, gezeichnet, an-
gefangen und musterfertig.
Reichhaltige, Recessairen, Stenshirme usw. zu ähnlichen Preisen,
ferner eine große Partie Gabelgarnen per Karton (200 Gramm) zu 53 Pfg.,
Bücher-Ritter- und Trübschürzen, weiß und bunt,
wollene Kinderkleider, 50 bis 60 cm lang, in weiß und bunt, zur
Hälfte des regulären Preises,
ebenso Normal-Jacken für Damen und Herren zu 50, 75, 100 Pfg. u. höher.
Sobald erlauben wir uns, auf unser reichhaltiges Lager in Pelzen, Häuten,
Gandschuhen, Mägen, Taschentüchern, Plüds, Unterröcken, Unter-
jungen, Strickgarnen usw. hinzuweisen.

Der Post gegenüber J. & F. Biergans, der Post gegenüber.

Sieben erschienen!

Auerbach's Deutscher Kinderkalender auf das Jahr 1905.

Preis gebunden 1 Mk.

Neue Weihnachtsgrüsse

herausgegeben von Dr. Kausen.

Preis elegant gebunden 3 Mark.

Vorläufig bei

J. & A. Temming, Buchhandlung,
Nordstrasse.

Standesamts-Nachrichten der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 16. bis 30. November 1904.

Geburten.

16. Maria Wilhelmina Henriette, T. v. Schuhmacher Franz Diderichs
u. Maria te Bruchte. — 17. Georg Wilhelm, S. v. Heizer Wilhelm Holtkampen
u. Maria Verndien. — Josephine Bernhards, T. v. Barbier Wilhelm Sellen-
forth u. Elise Teubel. — 18. Theresia Gertrud, T. v. Bader Gerhard
Weilamp u. Maria Kortenborn. — Gertrud, T. v. Invaliden Anton Meiering
u. Johanna Mierberg. — Sophia Emilie Auguste, T. v. Jungbruder Wilhelm
Sprid u. Hermine Johanna Siepmann. — Auguste Sophia, T. v. Restaurateur
Bernhard Künne u. Auguste Giesendorf. — Hermann Wilhelm, S. v. Ritter
Heinrich Schildewitz u. Katharina Schneint. — 19. Bernhard Johann, S. v.
Fabrikarbeiter Hilarius Vott u. Gertrud Vitenborg. — Johanna Elisabeth
Gendrika, T. v. Fabrikarbeiter Johann Osterhoff u. Franziska Giesing.
— Johanna Ferdinande Elisabeth, T. v. Weber Adolf Böling u. Karolina Vorfeld.
— Wilhelm, S. v. Kötter Bernhard Filler u. Maria Feldhaus. — 20. Elisabeth
Johanna, T. v. Weber Johann Küsters u. Bernhards Friedrick. — Joseph
Adolf Maria, S. v. Kaufmann Joseph Langerding u. Adolfine Weining.
— Karola Antonia Maria, T. v. Profuristen Franz Weinen u. Franziska Wink.
— 21. Johanna Wilhelmina, T. v. Güterbodenarbeiter Peter Biffer u. Maria
Gerharda Brüggenmann. — 22. Bernhard, S. v. Fuhrknecht Heinrich Gunning
u. Katharina Friederica Liesmann. — Bernhard Heinrich Maria, S. v. Lager-
arbeiter Bernhard Wilken u. Margarethe Hams. — Maria Christina Antonia,
T. v. Kutscher Johann Holt u. Johanna Christina Weenen. — 23. Martha
Frieda, T. v. Maureggelassen Johann Baitor u. Bernhards Schöder.
— Bernhard Klemens, S. v. Fabrikarbeiter Karl Möser u. Anna Henriette Hapel-
hoff. — Joseph Karl, S. v. N. N. — Bernhard Johann, S. v. Fabrikarbeiter
Bernhard Schepers u. Gertrud Bernhardsina Jansenfeld. — Gerhard Heinrich
u. Ludwig Aloys, Zwillinge v. Fuhrknecht Heinrich Vorges u. Christina
Weenede. — 24. Bernhardsina Maria Katharina, T. v. Weberuntermeister
Johann Kaiser u. Karolina Wienand. — Friedrich Wilhelm, S. v. Musiklehrer
Wilhelm Langheindrich u. Luise Wlrich. — Wilhelm Heinrich, S. v. Segen-
scharf Albert Jahn u. Auguste Luise Klawitter. — 25. Wilhelm Johann,
S. v. Kötter Wilhelm Verhey u. Maria Verhegen. — Agnes Maria Katharina,
T. v. Weber Theodor Elstamp u. Adelheid Booms. — Elisabeth, T. v. Bäder-
meister Bernhard Hüls u. Wilhelmina Vogelgang. — Margaretha Anna, T. v.
N. N. — Joseph Bernhards Maria, S. v. Invaliden Joseph Kaufmann u.
Maria Katharina Siemfals. — 26. Agnes Katharina Maria, T. v. Kommis
Wilhelm Weyen u. Christina van Oepen. — 27. Franz Wilhelm, S. v. Bader
Heinrich Schwinning u. Franziska Johanna Terhorst. — Wilhelmina Bernhardsina
Mayfka, T. v. Arbeiter Bernhard Weichmann u. Mayfka Johanna Wengers. —
28. Agnes Maria, T. v. Bauunternehmer August Hülskamp u. Anna Zelampe.
— Anna Bernhardsina Maria, T. v. Fabrikarbeiter Johann Deders u. Christina
Wüthen. — Friedrich Joseph, S. v. Fabrikarbeiter Wilhelm Deders u. Alida
Johanna Weining. — Wilhelm, S. v. N. N. — 30. Johanna Gendrika, T. v.
Fuhrknecht Heinrich Brandts u. Elisabeth Christina Heisterkamp.

Geschickungen.

18. Weber Johann Ludwig u. Antonia Jansen. — 22. Weber Bernhard
Wiemann u. Maria Overkamp. — Raucher Peter Strompen u. Anna Brähler.
— 23. Gaudlanger Bernhard Brümmlhoff u. Meintje Koeslag. — Restaurateur
Karl Westhoff u. Elise Rodenfeldt, geb. Böding. — 24. Weberuntermeister Joseph
Weining u. Wilhelmina Bruchte. — Passierer Bernhard Knock u. Maria Ernst.

Sterbefälle.

17. Johann Theodor Grieshammer, 2 J. — 18. Zollamtsdiener Wilhelm
Schöder, 46 J. — 19. Invalide Franz Gebbing, 68 J. — 20. Witwe Auguste
Weerenwinkel, geb. Küppers, 63 J. — 23. Bernhard Gunning, 22 St. — Joseph
Adolf Maria Langerding, 2 J. — 24. Schreinergehilfe Karl Joseph Weidel,
23 J. — 8. Heinrich Wilhelm van Drinen, 3 1/2 J. — Hülsweidenfeller
Wilhelm Joormann, 41 J. — 26. Weber Wilhelm Rudolf Wüpping, 43 J. —
28. Theresia Krufe, 16 1/2 J. — 30. Witwe Bernhardsina Schaffels, geb. Valt,
40 1/2 J.

Schöne deine Augen!

Voran leiden die meisten Leute, welche mit der Feder tätig sind?

Voran die meisten Hausfrauen, welche viel sticken und nähen?

Voran die meisten Näherinnen?

An Überanstrengung der Augen!

Woher kommt das?

Vom schlechten, ungenügenden, heissen Petroleumlicht!

Wie ist denn das zu ändern?

Durch Umwandlung der Petroleum-
lampe in eine allen Anforderungen
entsprechende



Spiritus-Glüh- licht-Lampe.

Spiritus-Glühlicht ist das denkbar an-
genehmste Licht. Es brennt absolut
ruhig, es riecht nicht, ruht nicht und
gibt keine Hitze am Kopfe. Es braucht
kein Zylinder gepumpt, kein Docht ab-
geschnitten zu werden.

Spiritus schmilzt nicht durch.
Die Spiritus-Glühlicht-Lampe
ist deshalb im Gegensatz zu jeder
Petroleumlampe stets proper.

Umwandlung der Petroleum-Lampen
in Spiritus-Glühlicht-Lampen besorgt
prompt und billigst

Wilh. Reygers-Riegersmann,
Bocholt.
Niederlage der Zentrale für Spiritus-Verwertung,
G. m. b. H., Berlin.



für unsere verehrlichen Leser, sich noch ein Exemplar unserer
diesjährigen

Weihnachtsprämie

zu sichern. Wir sind erfreut, mitteilen zu können, daß sich unsere
diesjährige Weihnachtsprämie da, wo sie gegeben wurde, überall
ganz besonderer Anerkennung erfreuen konnte. Unser Kunstblatt,

Das deutsche Reichstagsgebäude und Bismarckdenkmal,

ist in echter Photographie nach einem Originalgemälde der
weit und rühmlichst bekannten Künstlerin Grete Waldau ganz
wunderbar schön reproduziert. Blattgröße 95 x 73 cm. Die
Kunstverlagsanstalt, von welcher wir das Bild erworben haben,
erhielt für ihre Kunstblätter auf der Weltausstellung St. Louis
1904 den

Grand Prix.

Bestellen Sie also die Weihnachtsprämie, um sich ein Exemplar
zu dem billigen

Weihnachtspreis von 3 Mark

zu sichern, baldigst. Nach auswärtig erfolgt die Versendung in
fester Papprolle gegen Einsendung von 3,80 Mark.

Hervorragender

Zimmermuck

für jedes deutsche Haus!

Verlag des Bocholter Volksblattes und der
Rheider Volkszeitung.

Portemonnaies,
Brieftaschen,
moderne Kettentaschen
empfehlen billigst
J. & A. TEMMING.

CENTRALHOTEL.

Italien in Bocholt!

Heute (Samstag), morgen (Sonntag), sowie täglich:

Italiener-Konzert

der rühmlichst bekannten Italiener-Gesellschaft „Adio Napoli“.

Direktor: Eduardo Aversano aus Neapel.

Sonntag morgen von 11 Uhr ab: Matinée.

Entree frei!

Abends Anfang 1/2 5 Uhr. An den Wochentagen Anfang 8 Uhr.
Goldene und silberne Medaillen, diverse Diplome, Kunstschneide usw.

Am Dienstag, dem 13. Dezember, abends 9 Uhr:

Versammlung

fämtlicher Vertrauensmänner der Zentrumsparlei
in der neuen Veranda des Gesellenhauses.

Tages-Ordnung:

1. Wahl eines neuen Vorsitzenden und eventuell eines
Stellvertreters für die Ortsgruppe;
2. Vorlage des Ortsstatuts und Beschlußfassung über die
Annahme.

J. A.:

Aug. Hendrix.

Gold-Füllfedern

empfehlen

J. & A. Temming.

Ein praktisches und billiges Geschenk

sind, dem Geschmack der Raucher angepasst

Zigarren und Zigaretten.

Versuchen Sie nur zu erfahren, ob der Empfänger leicht oder mittel
zu rauchen liebt. Für Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit
garantiere ich in weitgehendster Weise. Ich möchte den Beschenkten
doch dauernd als Abnehmer behalten und dementsprechend bediene
ich mit Marken, die sich eines großen Absatzes erfreuen und dauernd
nachbestellt und auch abgesetzt werden.

Präsent-Zigarren

in einfacher und allerfeinster Ausstattung.

Atzappen in Buchform mit 10, 20 bis 50 Stück Zigarren,
Präsentkisten mit 25 Stück Zigarren zu M. 1,60, 1,70 re.,
Präsentkisten mit 50 Stück Zigarren zu M. 2,00, 2,50 re.,
Präsentkisten mit 100 Stück Zigarren zu M. 2,00, 2,50, 3,00,
3,20, 3,50 re.

Zigarren- und Tabak-Lagerei
Frau O. Hartwig, Langenbergstr. 9.

Für den Weihnachtstisch

empfehlen wir

folgende beachtenswerte Werke der Geschenkliteratur.

Die mit * versehenen sind Neuigkeiten des letzten Jahres.

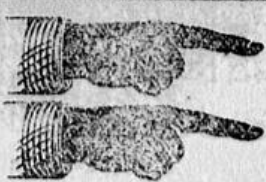
Die Preise verstehen sich sämtlich für gebundene Exemplare.

- | | |
|--|----------|
| * Ahleitrner, Portiunkula | M. 4.50. |
| * Der Giskaplan | 3.50. |
| * Albing, Der Bestimist (2 Bde.) | 6.- |
| * Moribus Paternis | 6.- |
| * Bordeaux, Furcht vor dem Leben | 4.50. |
| * Bradel, Tochter des Kunstretters | 5.75. |
| * Briefe, die ihn nicht erreichten | 6.- |
| * Buol, Die Kirchfaherin | 2.40. |
| * Clementz, Mutter (Gedichte) | 6.- |
| * Dörking, Die beiden Brune | 4.20. |
| * Bülow-Wendhausen, Ohne Basis | 3.50. |
| * Eckenstein, Friede den Gärten | 5.- |
| * Junge Chen (Ein Novellenband) | 6.- |
| * Ganghofer, Der hohe Schein (2 Bde.) | 10.- |
| * Schloß Subertus (2 Bde.) | 12.- |
| * Der Klosterjäger | 6.- |
| * Der Jäger von Fall | 4.50. |
| * Hansjakob, Sommerfahrten | 5.- |
| * Herbert, Ein Buch von der Güte | 5.- |
| * Sitten-Stolzenberg, Durchgekämpft | 4.50. |
| * Keller, Waldwinter | 5.- |
| * Kessler, Frankreichs Lilien | 3.60. |
| * Kuth, Die Regimentsböcke | 1.60. |
| * Kitten von, Im Kampf des Lebens | 5.- |
| * Klingen, Zwimal vernahmt | 5.- |
| * Murray, Glänzende Laufbahn | 5.- |
| * Schott, Der letzte Richter | 3.50. |
| * Stilgebauer, Götter Kraft (I. und II. Bd.) | 5.- |
| * Spemanns Kunst-Lexikon | 12.50. |
| * Viebig, Rheinlands Lächler | 7.50. |
| * Witts de, Roman der Arbeiterin | 6.- |
| * Wyhgram, Schiller (Lebensbild) | 8.- |

Obige Bücher sind alle bei uns vorrätig.

J. & A. TEMMING,

Buchhandlung, Bocholt, Nordstraße 21/23.



Pelz-Colliers



Denkbar grösste Auswahl bei billigen Preisen. Alles in kürschnermässig verarbeiteten Exemplaren.
Reparaturen sowie Anfertigung neuer Stücke in eigener Werkstatt schnell, sauber, billig.

BOCHOLT, Everhard Heissen, BOCHOLT,
Kirchplatz. Kirchplatz.

Weihnachts-Zigarren
in hochfeiner Ausstattung
empfiehlt
Herm. Deckers,
Ede Nobel- und Realschulstrasse.



Alleinverkauf für Bocholt:
Georgius-Buchhandlung,
Esterstrasse 12.

Heute (Samstag) nachmittag von
3 Uhr ab ist auf der Freibank rohes
Schweinefleisch
zu haben (siehe 400 Pf.).
Die Verwaltung.

Erzählungs-, Märchen-,
Bilder- und Malbücher
in großer Auswahl bei
Herm. Deckers,
Ede Nobel- und Realschulstrasse.

Photographisches Atelier
Bocholt, **Ernst Sontag,** Bocholt,
Südwall 1, Südwall 1,
Anholt, Anholt,
Hofburgerstr. Hofburgerstr.

Atelier I. Ranges!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe mein Geschäft
in empfehlende Erinnerung.

Porträts in hervorragender Ausführung
auf allen modernen Papieren.

Spezialität Moment-Kinderaufnahmen.

Vergrößerungen

nach dem kleinsten Bilde bis lebensgrösse.

**Aufnahmen von Gruppen, Architekturen
und Landschaften.**

**Uebermalungen in Oel-, Aquarell-
und Pastellfarben.**

Aufnahmen bei jeder Witterung.

Sparsam und doch gut koocht jede Hausfrau mit
MAGGI-Würze.

Anleitung liegt jedem Originalfläsch-
chen bei. Bestens empfohlen von
Wwe. Herm. Hogenkamp,
Hobenzollernstrasse 459.

Die Drogerie
Wilhelm Reygers-Riegermann
am Markt

empfiehlt:
hochfeinen Cognac, direkt von Cognac bezogen,
echte holländische und französische Liqueure,
P. Bardinot, Bordeaux,
von Erven Lucas Bols } Amsterdam,
und Wynand Foecking, }
ferner

Advocat von J. G. Gooymann & Zoon, Hertogenbosch,
Benediktiner von der Abtei Fécamp,
echten Chartreuse aus der Grande Chartreuse,
echten Angostura-Bittern, Maraschino di Zara,
Schwedischen Punsch von J. Cederlund & Söhne, Stockholm.

Jamaica-Num und Arac.

Mein hochfeiner
Kräuter-Bitter

aus den feinsten ausgesuchten Kräutern und Ingre-
dienten, nach altem holländischen Rezept hergestellt,
erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.

Diözesan-Gesangbücher

in verschiedenen Einbänden
empfehlen
J. & A. Temming.

Christbaumschmuck
in großer Auswahl
billigt bei
Herm. Deckers,
Ede Nobel- und Realschulstrasse.

Billige Musikalien.
Tänze-Tanz-Album
für Klavier zu 2 Händen, herausge-
geben von Paul Linde.

Dasselbe enthält die beliebtesten Tänze
dieses J. 3. populärsten Komponisten,
u. a.: Luna-Walzer, Glühwür-
chen-Tanz, Indra-Mazurka, Cafe-
Walt, Wiener Praterleben, Mär-
chen-Walzer etc.

Preis für sämtliche 14 Tänze, welche
im Album vollständig enthalten sind,
nur Mk. 1,50.

Große Auswahl in Musikalien auch
zu Weihnachten.
Georgius-Buchhandlung,
Buch- und Musikalienhandlung,
Esterstrasse 12.

Das allernueste in
**Gesellschaftsspielen und
Modellierbogen**
in großer Auswahl
billigt bei
Herm. Deckers,
Ede Nobel- und Realschulstrasse.

Die billigsten, schönsten und praktischsten Weihnachts-Geschenke

kaufen Sie jetzt in unserem, wegen Geschäftsaufgabe veranstalteten

Total-Räumungs-Verkauf.

Es gelangen zum Verkauf, solange der Vorrat reicht:

Ein Posten Kinder- und Mädchen-Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz
21/24 2,80 Mk., 25/26 3,50 Mk.

Ein Posten Kinder- und Mädchen-Vogel-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz
21/24 3,00 Mk., 25/26 3,60 Mk.

Alle anderen Kinder- u. Mädchen-Stiefel, Pantoffeln, Spangen- u. Halbschuhe billigt.

Ein Posten Damen-Chevreaux- und Vogel-Knopf- und Schnürstiefel (elegante
Form) Mk. 6,50, 7,50, 8,50, 9,50.

Damen-Pantoffeln, Knopf- und Schnür-Halbschuhe und Spangenschuhe in
Ladleder, Chevreaux, Vogel und Wildleder,

stunend billig.

Ein Posten Herren-Schnür- und Zugstiefel Mk. 4,50, 4,75, 5,00, 5,50 usw.

Herren-Halbschuhe Mk. 3,50, 4,50 usw. usw.

Herren-Pantoffeln in allen Farben, Filz, Leder und Leder gefüttert,
äußerst billig.

Niemand veräume diese günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in wirklich billigen und guten Schuhwaren zu decken.

Bitte, unsere Auslagen zu beachten.

Schuhwarenhaus Geschw. Siehel,

Ravardistrasse 4,

BOCHOLT,

Ravardistrasse 4.

Der

Riesen-Emaille-Waren-Verkauf

im großen Saale des Herrn Friedr. Reidick, Bocholt, Nordstr. 42,

dauert noch bis

Montag, den 19. Dezember 1904, abends.

Anfang nächster Woche trifft ein neuer Waggon ff. dekorierter Geschirre ein.

Um bis dahin mein riesiges Lager zu räumen,

soll zu ganz enorm billigen Preisen verkauft werden.

Kein Kaufzwang!

Zum Aussuchen!

Ernst Kluge, Remscheid.

Nr. 335.

De

Einem m...

ter alles über r...
das Rechtswe...
richtet das R...
aus Marggr...
unter der An...
Bereinsges...
meldeben öf...
baß in die...
erörtert m...
Verhandlung...
Volksztg. z...
Bei der...
Staatsanwalt...
Wahrheit...
schon an...
bemerk...
habe. Er...
Angebu...
stredender...
Gerichtshof...
einem R...
Der Vor...
wohl als...
auf erhob...
wort für...
nun den...
Gericht...
selbst w...
ber Anlag...
geführt...
er von...
Gericht...
Wenn die...
des Vor...
fahren die...
in gleich...
Staatsanw...
Gerichts...
Staatsanw...
beschimpf...
eine solc...
juristisch...
Staatsanw...
über den...
hoffen, d...
Angeklag...
„höhnisch...
Ausdrück...
Aber auch...
fation vor...
vollständ...
Angebu...
ständen, ...
selbst von...
bemerk...
Staatsanw...
käft es zu...
einer eid...
Strafkamm...
Die Entsch...
Vorgehen...
mehrere...
habungen...
nicht verein...
Rechtspfle...

S Bocholt, 12.
Ministers des
Anweisung, bei
direkten Steuer...
nicht allzusehr...
die Entwick...
Steuern, wie...
fahsteuer etc.,...
wie Gas-, W...
Bedacht zu nehm...
S Köln, 10.
aufeinander...
scheinliche Auf...
verträge hat...
auf den Hand...
aus Österreich...
hundert...
weise zu...
handlungen...
Vorelegung...
parlamentar...
würde, noch...
einzutreten...
S Berlin, 10.
der Familie...
Wg. Btg. schre...
von St. Majest...
von Billo...
haufe verlic...
S Stettin, 1. P...
tagess...
sind nach der...